



Peter Saubert  
Ingenieurbüro und  
Unternehmensberatung

© 2016 Peter Saubert - Ingenieurbüro und Unternehmensberatung - Hubschraubergeld für Elektromobilität

## Hubschraubergeld für Elektromobilität

Aktuell stellt sich die [Europäische Zentralbank \(EZB\)](#) die Frage, wie können große Mengen Geld in den Markt gepumpt werden. Die Diskussion läuft inzwischen in die Richtung Hubschraubergeld. Hubschraubergeld ist ein Bild für wahllos an Konsumenten verteiltes Geld. Praktisch handelt es sich beim Ankaufprogramm für Staatsanleihen der Staaten der Europäischen Union schon um ein ähnliches Konzept. Die EZ hat aber das Problem, dass sie keine Wirtschaftspolitik machen darf.

Für die Verteilung dieser großen Mengen Geld der EZB bietet sich eine Lösung zunächst wirklich an: Die Anschubfinanzierung der Elektromobilität. Aktuell gibt es die Meldung „Indien als Vorreiter im Bereich Elektromobilität“. Dabei setzt Indien auf ein Konzept, bei dem das Fahrzeug komplett finanziert wird und dann aus der Ersparnis das Fahrzeug bezahlt wird. Ein ähnliches Konzept habe ich bereits in meinem Papier „[Gedanken zu einem Förderkonzept für Elektrofahrzeuge in Deutschland](#)“ vorgeschlagen.

Mich hat der Vorstoß aus Indien motiviert, dieses Konzept noch einmal weiter zu entwickeln. Dazu benötige ich folgende Komponenten:

- Bereitstellung der Finanzierung durch einen „nationalen Fonds“ der Bundesrepublik Deutschland
- Rückkauf von Staatsanleihen durch die EZB
- Miet- und Leasingunternehmen aus dem Bereich der Automobilfinanzierung

Das Konzept sieht im wesentlichen so aus:

- Der Kunde mietet sein Fahrzeug bei einer Fahrzeugfinanzierungsgesellschaft all inklusive für z.B. 3, 5 oder 7 Jahre. Dafür zahlt er einen monatlichen Fixpreis plus Steuern und die üblichen Versicherungsprämien.
- Die Finanzierungsgesellschaft kauft die Fahrzeuge bei den Automobilherstellern mit entsprechenden Garantien.

- Das Geld für die Finanzierung wird aus einen „nationalen Fonds“ entnommen.
- Die Mietbeträge und die Endverkaufswerte abzüglich einer Verwaltungs- und Vertriebsprovision werden in den „nationalen Fonds“ zurück gezahlt.
- Verwaltungs- und Vertriebsprovision werden durch den Fonds einheitlich festgelegt.
- Das primäre Kreditrisiko trägt der „nationale Fonds“.
- Der „nationale Fonds“ stellt Mittel nach vorgegebenen Regeln für die Fahrzeugfinanzierer bereit.
  - Der „nationale Fonds“ finanziert sich aus Schuldverschreibungen der Bundesrepublik.
  - Diese Schuldverschreibungen sind Investitionen und fallen damit mutmaßlich nicht unter die gesetzlichen Verschuldungsgrenzen. Die Gestaltung sollte darauf unbedingt Wert legen, dass diese Gelder nicht zu einer steigenden Verschuldung führen.
  - Die Rückzahlung der Verschuldung einschließlich der Verzinsung erfolgt aus dem Rückfluss aus Mietbeträgen und Endverkaufswerten der Fahrzeuge.
  - Die Finanzierung erfolgt aktuell zu einem negativen Zinssatz. Damit wird freies Geld aktiv in Investitionen gelenkt. Außerdem ist das Kreditrisiko mit dem negativen Zins teilweise aufgefedert.
  - Die Staatsanleihen des „nationalen Fonds“ können durch die EZB angekauft werden.
  - Die Deckung der nicht refinanzierten Kreditrisiken kann durch einen Zins gegenüber den Finanzierungsgesellschaften oder durch den Bundeshaushalt aufgefangen werden.

Dies ist aus meiner Sicht eine Möglichkeit mit einem relativ geringem Aufwand das Ziel von 1.000.000 Elektrofahrzeuge in Deutschland schnell zu schaffen. Verschiedene Modelle Elektrofahrzeuge sind am Markt verfügbar. Die Produktionskapazitäten für die Fahrzeuganzahl genügen auch. Das VW-Konzept sieht beispielweise vor, dass die Antriebsvariante im Golf keine Rolle spielt. Es wird am Band verbaut, was vom Kunden geordert wird.

Bei einem durchschnittlichen Kaufpreis von 40.000€ je Fahrzeug würde sich ein Finanzbedarf für eine Millionen Elektrofahrzeuge von 40 Milliarden € ergeben. Im März 2015 plante die EZB, von März 2015 bis September 2016 für 60 Milliarden € Staatsanleihen zu kaufen, mehr als das gesamte Programm des „nationalen Fonds“ als Anschubfinanzierung benötigen würde. Das Finanzierungsproblem ist also das kleinste Problem in diesem Programm. Es kommt also nur darauf an, es zu machen.